

# 1. Internationales Bildhauersymposium

## Nettetal-Hinsbeck 1992

Vom 18. August bis 27. September 1992 führte der VVV-Hinsbeck sein 1. Internationales Bildhauersymposium durch. Vier deutsche und ein niederländischer Bildhauer arbeiteten



*Teilnehmer des 1. Bildhauersymposiums  
mit dem VVV-Vorsitzenden Hermann Timmermanns*

sechs Wochen lang in der Ginkesweide im Freien an ihren Arbeiten. Als Gäste nahmen zwei Bildhauer aus Georgien teil, die qualitätsvolle Arbeiten hinzufügten.

Unter freiem Himmel und unter ständiger Beobachtung und in Diskussion mit interessierten Hinsbecker Bürgern entstanden stilis-

tisch sehr unterschiedliche Kunstwerke aus Stein oder Holz. Hinzu kommt der „Steinkreis“, bei dem 15 unterschiedlich geformte Steine einen Kreis um Hinsbeck bilden.

Die einzelnen Kunstwerke wurden nicht nur in der zentral im Ort gelegenen Ginkesweide, sondern über den Ort verteilt aufgestellt. Über die Positionen der einzelnen Kunstwerke gibt ein beim VVV-Hinsbeck erhältliches Faltblatt Auskunft.



Nachfolgend werden die sieben, bei diesem Symposium hergestellten Kunstwerke im Einzelnen vorgestellt.



„Stehende“  
Axel Friedrich  
Holzskulptur



„Felsenstütze“  
Jo Gijsen  
Steinquader



„Turm und Quader“  
Till Hausmann  
Holz mit Ziegelwerk



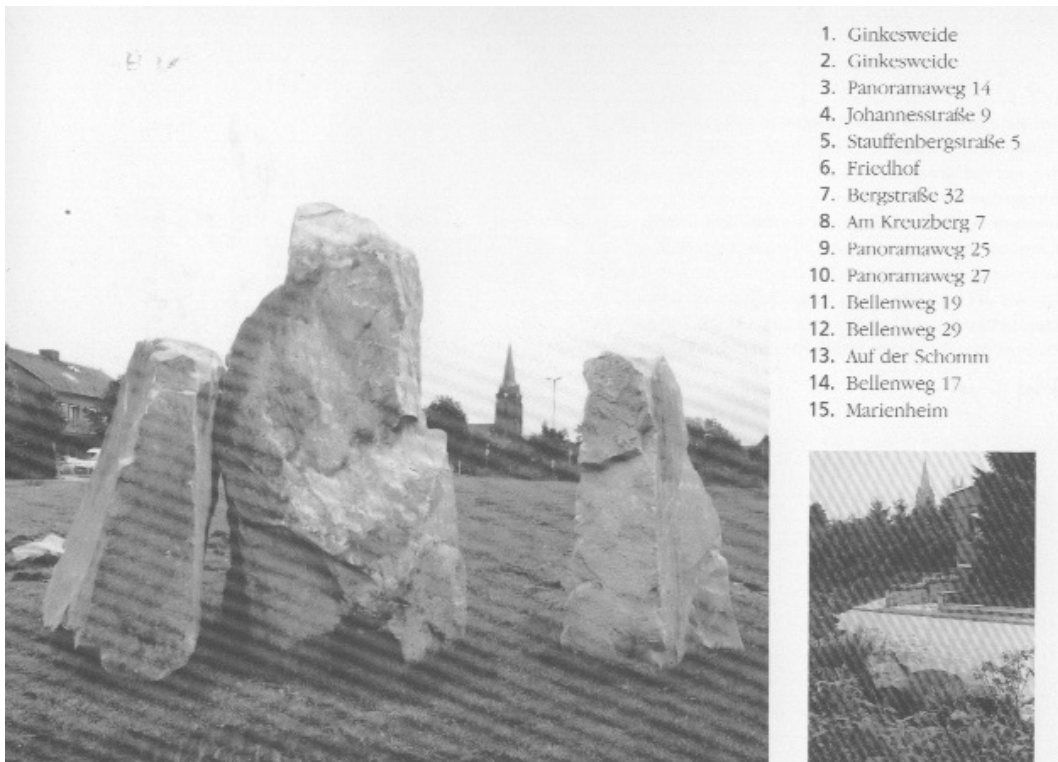
„Frau auf dem Block“  
Stefan Przibylla  
Stein



„Drei Figuren“  
Neweli Dzikia (Georgien)  
Stein



„Betende“  
Joni Gogaberischwili (Georgien)  
Stein



„Steinkreis“  
Uwe Kampf  
Stein